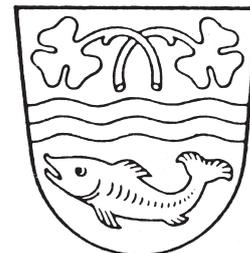


# Mitteilungen und Bekanntmachungen



## der Gemeinde Hähle



August 2022

### Konzept zum Schutz der Bevölkerung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ereignisse in der Ukraine zeigen uns, wie schnell sich die weltpolitische Lage auch direkt auf unser Leben und auf unsere Versorgung mit Grundgütern auswirken kann. Bereits vor Kriegsbeginn in der Ukraine wurden in der Gemeinde gemeinsam mit unseren Feuerwehren und weiteren Spezialisten weitreichende Vorsorgemaßnahmen zu Ihrem Schutz getroffen und in einem Schutzkonzept zusammengefasst. Vorab sei so viel gesagt. Es ist für die meisten eine neue Situation. Es ist aber keine unmittelbar bedrohliche Situation. Mit diesem Rundbrief möchten wir Ihnen helfen, eine mögliche Krisensituation zu bewältigen und zugleich darum bitten, bei der Umsetzung behilflich zu sein, denn alleine wird's schwierig. Vermutlich werden hierzu einige Fragen und Anregungen auftreten, die wir gerne auf der dafür geplanten

Bürgerversammlung am 14.09.2022 um 19.00  
Uhr im Pfarr- und Gemeindezentrum

beantworten, zu der wir Sie sehr herzlich einladen.

Jeder von uns kennt es, wenn einmal für ein paar Minuten oder Stunden der Strom weg ist. Was wir alle aber nicht kennen, ist ein „Blackout-Szenario“, also ein lang andauernder, überregionaler Stromausfall, der Deutschland, Teile Europas oder ganz Europa betrifft. Ein Blackout in dieser Größenordnung ist noch nie passiert. Stellt sich die Frage warum wir uns darauf vorbereiten sollten? Das Risiko steigt derzeit von Jahr zu Jahr

und wird von Experten als „wahrscheinlich“ innerhalb der nächsten drei Jahre eingestuft. Ursache hierfür können gezielte Hacker-Angriffe aber auch Naturereignisse wie Schneelast, Sturm, menschliches oder technisches Versagen sein. Bereits seit längerem warnen Sicherheitsbehörden vor Manipulationen aus dem Internet insbesondere durch russische Hacker, aber auch vor der Gefahr der Sabotage. Besonders gefährdet sind Infrastruktureinrichtungen (Wasser- und Stromversorgung, medizinische Versorgungseinrichtungen). Zum normalen Stromausfall gibt es zwei gravierende Unterschiede. Es ist mit einem Zusammenbruch der Logistikketten und Kommunikationsmöglichkeiten zu rechnen und wird zumindest zwei Wochen dauern, bis die Versorgung mit Lebensmitteln, Medikamenten und Treibstoff wieder anläuft.

Und zweitens: Hilfe von außerhalb kann nicht so schnell erwartet werden, da alle das gleiche Problem haben.

Was passiert, wenn der Strom über einen längeren Zeitraum ausfällt und keine Hilfe von außen zu erwarten ist ? (sog. Black-Out-Szenario)

- ▶ **Beleuchtung:** Elektrisches Licht, Ampeln, Signale fallen aus, ebenso elektrische Rollladenantriebe.
- ▶ **Mobilität:** Aufzüge fallen aus, genauso wie Abfahrtsanzeigen des öffentlichen Verkehrs. Eisenbahnen haben zum Teil eigene Stromversorgungsnetze. Akkus für Radbeleuchtung oder

Taschenlampen können nicht mehr so einfach aufgeladen werden.

- ▶ **Wärme:** Die Heizung/Lüftung bzw. Klimaanlage fällt aus, Elektroheizungen, aber auch Öl-, Gas- und Pellets-Zentralheizungen haben ohne elektrischen Strom keine Steuerung, keinen Zündfunken und keine Umwälzpumpe. Wäsche kann nur noch an Luft trocknen.
- ▶ **Lebensmittel:** Lebensmittelmärkte u.a. werden geschlossen sein. Lebensmittel werden im Kühl- sowie Gefrierschrank nicht länger gekühlt und können bei einem längeren Stromausfall verderben bzw. auftauen.
- ▶ **Kochen:** Elektroherd, Mikrowelle, Kaffeeautomat, Wasserkocher usw. funktionieren ohne den elektrischen Strom nicht.
- ▶ **Nachrichten:** Rundfunk und Fernsehen mit Netzspannung funktionieren nicht. Radiogeräte mit Akkus oder Batterien funktionieren unter Umständen, sofern die Sendeanlagen nicht vom Stromausfall betroffen sind.
- ▶ **Kommunikation:** Mobiltelefonie, Festnetz sowie Computer und Internet stehen bei längeren Stromausfällen nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung.
- ▶ **Geld:** Geldautomaten von Banken sind meistens nicht funktionsfähig.
- ▶ **Einkaufen:** In Supermärkten gibt es meist Einschränkungen, da weder Kassen noch die Kühlung der Lebensmittel funktionieren, wenn kein Notstromaggregat vorhanden ist. Elektrische Schiebe- und Drehtüren sind funktionsunfähig.
- ▶ **Treibstoff:** Die meisten Tankstellen haben weder einen eigenen Stromerzeuger noch eine Einspeisevorrichtung für einen Stromerzeuger. Ohne Strom funktionieren die Pumpen nicht, die die Zapfsäulen und Zapfhähne mit dem Treibstoff aus den unterirdischen Tanks speisen.
- ▶ **Wasser:** Bei einem längeren Stromausfall fallen Trinkwasseraufbereitung und Abwasserentsorgung mit Pumpen aus. Bei Wasserversorgungsnetzen, welche durch das natürliche Gefälle und

ohne Pumpen betrieben werden hat ein Stromausfall auf die Versorgung nur geringe Auswirkung.

- ▶ **Sicherheit:** Türsprechanlagen und Türöffner, Zutritts-Sicherungssysteme, Alarmanlagen, Feuermelder und Warnlichter funktionieren nur, falls und solange Akkus oder Notstromsysteme ersatzweise liefern.
- ▶ **Krankenhäuser** haben eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung (solange der Dieselvorrat reicht – Anm. d. Verf.) Apparate zur Erhaltung von Lebensfunktionen im häuslichen Bereich (z.B. Inhalatoren etc.) fallen i.d.R. sofort aus/bzw. solange Akku reicht.

Die Gemeinde verfügt über ausreichend netzunabhängige Einrichtungen zur Stromversorgung, die den Betrieb der Sammelstellen nebst aller damit verbundenen Einrichtungen auch über einen länger andauernden Zeitraum sicher stellt.

#### Wasserversorgung

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Pähl wurden bereits vor einigen Jahren Maßnahmen für eine zusätzliche Trinkwassergewinnung umgesetzt und bestehende Wasserentnahmemöglichkeiten erfasst. Aufgrund der Versorgungsabhängigkeit von Wielenbach wurde eine Notversorgung nach Herrsching aufgebaut, um im Falle einer Störung der Hauptwasserleitung zwischen Pähl und Fischen oder Wielenbach-Pähl die Versorgung sicher stellen zu können. Selbst bei vollständigem Ausfall der Trinkwasserversorgung bestehen im Gemeindegebiet mehrere Möglichkeiten der Notwasserversorgung. Die Einsatzkräfte werden je nach Situation weitere Informationen liefern bzw. Anweisungen erteilen und Wasser-Entnahmestellen einrichten.

**Insgesamt besteht im Gemeindegebiet keine Gefahr eines vollständigen Ausfalles der Wasserversorgung.**

#### Abwasserbeseitigung

Bei einem Ausfall der Abwasserpumpenanlagen besteht an den jeweiligen Pumpwerken ein Überlauf, der einen Rückstau verhindert. Die Abwasserbeseitigung in den jeweiligen Haushalten sollte geprüft werden. Meist kann über einen Freispiegelkanal ohne Hilfsmittel entwässert werden. Im Falle einer

Pumpentwässerung sollte die Abwasserbeseitigung geprüft werden, ob diese bei Stromausfall noch funktioniert.

### Versorgung mit Lebensmittel

Grundsätzlich sollten die Haushalte wie unter Eigenvorsorge beschrieben einen Grundvorrat vorhalten. Darüber hinaus wird im PGZ ein Küchenbetrieb eingerichtet, der alle bedürftigen Mitbürger mit Getränken und Essen versorgt.

### Medizinische Versorgung

Im K-Fall besteht für das PGZ die Möglichkeit einer netzunabhängigen Stromversorgung über einen mehrwöchigen Zeitraum. Dies erlaubt die Einrichtung einer Krankenstation zur Erstversorgung und Latentversorgung unserer Bürger.

### **Wichtig !!!**

**Wir suchen medizinische Kräfte, Kranken- und Altenpfleger, die uns im Notfall unterstützen können. Wer helfen kann und möchte sollte sich bitte an die Gemeinde wenden. Vielen Dank.**

### Notunterbringung

Bei Bedarf können Mitbürger auch in verschiedenen Einrichtungen beherbergt werden. Anlaufstelle hierfür ist das PGZ.

### Allgemeine Verhaltensregeln im Ernstfall

- ▶ In jedem Fall bitten wir darum, Ruhe zu bewahren
- ▶ Bleiben Sie zunächst dort wo Sie sicher sind.
- ▶ Keinesfalls sollte der Weg nach Hause gewählt werden, wenn die Sicherheit nicht gewährleistet ist
- ▶ Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Rettungskräfte
- ▶ Bitte keinesfalls unnötige Telefongespräche führen. Dies führt i.d.R. zu einem schnellen Kollaps des Telefon/Handy-Netzes und behindert die Einsatzkräfte.
- ▶ Im Falle eines zu erwartenden längerem Stromausfalles wird Sie das Krisenteam über Lautsprecherdurchsagen und Anschlagtafeln informieren.

### Eigenvorsorge

Der erste Schritt ist die Eigenvorsorge. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt uns allen, einen Vorrat an Wasser, Lebensmitteln und Medikamenten für 10 Tage anzulegen. Wenn Sie also einkaufen gehen, nehmen Sie einfach ein Packerl Nudeln, Tomatensoße, Brot in Dosen, Wurst oder vegetarische Aufstriche in Dosen, Reis, Haferflocken, H-Milch, Konserven oder Kartoffelpüree-Pulver mehr mit. Ganz nach Ihrem Geschmack, was Sie auch sonst gerne essen. So können Sie Schritt für Schritt über mehrere Einkäufe einen Vorrat für Krisensituationen wie einen Blackout anlegen. Wir bitten Sie, nicht zu Hamstern und nicht unnötig große Mengen einzukaufen, das ist nicht notwendig. Die Gemeinde wird im Notfall weitergehende Maßnahmen zur Versorgung einleiten. Wie ihr Vorrat aussehen könnte, erfahren Sie unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) oder [www.stromausfall-wm-sog.de](http://www.stromausfall-wm-sog.de).

### Außerdem hilfreich bei einem Blackout:

Prüfen Sie, ob sie stromunabhängige Heiz- und Kochgelegenheiten besitzen, (Holzherd, Kachelofen, Gas/Campingkocher). Generatoren können nur bedingt Abhilfe leisten, da diese eine Umschalt-einrichtung von Netz auf Generator benötigen und der Treibstoffvorrat von begrenzter Dauer sein wird. Ansonsten den Vorrat auf kalte Küche in den ersten Tagen anpassen. Solar- oder Campinglampen, Stirnlampen oder Taschenlampen mit Batterien, batteriebetriebenes Radio, Klopapier, Babybedarf (Windeln, Babynahrung, Milchpulver...) für 2 Wochen, Hygieneartikel (1x Damenhygiene, 1x Seife, 1x Zahnpasta, 1x Duschgel, 1x Deo etc.), Haustierbedarf für 2 Wochen (Futter, Medikamente, Einstreu...) sowie Bargeld in kleinen Scheinen.

### Maßnahmen der Gemeinde und Hinweise

Wie oben erläutert hat die Gemeinde bereits im Vorfeld zahlreiche Vorkehrungen zu Ihrem Schutz und Krisenbewältigung getroffen. Über den Einsatz der Mittel entscheidet grundsätzlich der Krisenstab.

- ▶ Bei einem Stromausfall länger als eine Stunde wird der Krisenstab einberufen, der das Ausmaß der Schäden prüft.
- ▶ Dieser entscheidet dann je nach Situation über weitere Maßnahmen. Hierzu wird dann die Bevölkerung informiert. Die Information erfolgt über die Anschlagtafeln und Lautsprecherdurchsagen der FFW.

**Das Pfarr- und Gemeindezentrum in Pähl und  
das Feuerwehrhaus in Fischen ist die erste  
Anlaufstelle für alle hilfsbedürftigen Bürger!!!**

Alle Informationen und Hinweise werden auch auf unserer Homepage der Gemeinde Pähl, der FFW Fischen und Pähl und auf Facebook bereitgestellt. Gerne können Sie auch Fragen an uns direkt richten. Nun hoffen wir, dass dieses Konzept niemals zur Anwendung kommt.

Sollte es notwendig werden, werden wir alles zu Ihrem Schutz unternehmen.



Ihr Werner Grünbauer